

Polizei sucht Zeugen des tödlichen Unfalls

Lüneburg. Nach dem tödlichen Unfall mit einem Müllwagen am Dienstagvormittag sucht die Polizei Zeugen. Wie berichtet, war eine 87-Jährige am Schrangengplatz von dem rückwärtsfahrenden Müllwagen erfasst worden. Sie erlag später ihren dabei erlittenen Verletzungen. Reinigungskräfte hatten das Fahrzeug laut Polizei zwar abgesichert, trotzdem war es zu dem tragischen Unfall gekommen. Hinweise: ☎ (0 41 31) 83 06 2215. ca

Geburtstag der Bahnmissionsmission

Lüneburg. Die Bahnmissionsmission wird 100. Nun feiern die Mitarbeiter und die Träger der Organisation, nämlich Diakonieverband und Caritas. Am Sonntag, 30. Oktober, um 10.30 Uhr geht es los. Das Jubiläum wird mit einem Festgottesdienst unter der Leitung von Superintendentin Christine Schmid und Dechant Carsten Menges in St. Stephanus in Kaltenmoor begangen. Es predigt Propst Jörg Hagen, Vorsitzender der deutschen evangelischen Bahnmissionsmission, Landesgruppe Hannover.

Mit dabei sind auch Barbara Ziegler, Geschäftsführerin des Landesverbandes Hannover, stellvertretende Landrätin Elke Stange und Lüneburgs Sozialdezernentin Pia Steinrück. Diakonieverband und Caritasverband laden alle Interessierten zu Gottesdienst und anschließendem Empfang mit Imbiss im Foyer der St.-Stephanus-Gemeinden ein. lz

Einsatz für die Artenvielfalt

Kleingärtnervereine für besondere Verdienste um Biodiversität ausgezeichnet

VON ULF STÜWE

Lüneburg. Das Thema, dem sich die Lüneburger Kleingärtnervereine beim jährlichen Wettstreit der Kolonien 2016 stellen mussten, hatte es schon sprachlich in sich: „Biodiversität“ lautete die Herausforderung, die auch bei der Ehrung der Sieger im Glockenhaus zu einer kleinen Herausforderung wurde. Bürgermeister Eduard Kolle hatte nicht nur das Vergnügen, die Bestplatzierten zu küren, er nahm auch die sprachliche Hürde mit der deutschen Bezeichnung „Artenvielfalt“ spielend.

Rasen wird nicht mehr mit der Nagelschere geschnitten

Wie sehr die Kleingärtnervereine gefordert waren, machte Kolle in seiner Laudatio vor den anwesenden Vertretern aus den jeweiligen Kolonien deutlich. Denn bei ihrer Präsentation während der Begehungen des Grünflächenausschusses mussten sie aufzeigen, ob sie sich den in den vergangenen Jahren gewandelten gesellschaftlichen Vorstellungen über Gartennutzung und Gartenanlagen angepasst haben. Kolles Bilanz fiel positiv aus: „Längst ist es ja nicht mehr so, dass darauf geachtet wird, dass in den Gärten das vorgeschriebene Verhältnis aus Blumen, Obst und Gemüse penibel eingehalten oder der Rasen mit der Nagelschere geschnitten wird. Auch modernes Umweltbewusstsein kommt mehr und mehr zum Tragen.“



Glückliche Gesichter bei der Prämierung: (v.l.) Bürgermeister Eduard Kolle, Peter Rosseburg (KGV Düvelsbrook), Frank Becker (KGV Am Schildstein), Erika Kunz (KGV Brauerteich), Christian Ludwig (KGV Ilmenau) und Joachim Roemer, Vorsitzender des Kleingärtner-Bezirksverbandes. Foto: t&w

Auch die Stadt selbst habe das Thema längst aufgegriffen, seit dem Jahr 2012 ist sie Mitglied im Bündnis für biologische Vielfalt, die AGL trage diesem Gedanken Rechnung, betonte Kolle. Dass dabei nicht immer die gartenpflegerischen Ansichten aller getroffen würden, verheimlichte der Bürgermeister nicht: „Mähen wir, schimpfen die einen, mähen wir nicht, schimpfen die anderen.“

Dank für das Engagement der Kleingärtner kam auch von Joachim Roemer. Der Vorsitzende

des Kleingärtner-Bezirksverbandes richtete diesen aber auch an die Stadt. Ihr habe man es zu verdanken, dass die Vereine seit Jahrzehnten an gleicher Stelle bleiben durften und nicht Neubauprojekten oder Gewerbeansiedlungen weichen mussten. „Wir wissen und schätzen, dass wir diesen besonderen Schutz genießen“, sagte Roemer.

Dass es auch im kommenden Jahr wieder eine Prämierung geben werde, davon gehe der Verband fest aus, sagte Roemer. Geplant sei aber noch eine weitere

Aktion. Gemeinsam mit der Stadt und anderen lokalen Einrichtungen soll mit dem Thema „Urban Gardening“ für mehr grünes Bewusstsein im öffentlichen Raum gesorgt werden.

Schildstein und Ilmenau teilen sich den Sieg

Zurück zu diesem Jahr: Für besondere Leistungen beim Thema „Biodiversität“ wurden zwei erste Plätze vergeben: Der Verein Am Schildstein wurde unter anderem für seine Zusammenarbeit mit dem Streuobstwiesenverein

ausgezeichnet, der Verein Ilmenau für seine Fülle artenreicher Gärten mit Bio-Kräuter-Garten und Hühnerhaltungen.

Der zweite Platz ging an die Kolonie Düvelsbrook. Hier lobte die Jury die besonders gelungene Ausprägung der in der freien Landschaft oft fehlenden Übergänge zwischen Tier- und Pflanzenarten. Lobende Anerkennung schließlich gab es für den Verein Brauerteich, dessen Gärten für die Biodiversität auf dem Kreideberg eine besondere Bereicherung darstellten.

„Minuspunkte“ nur beim Turm

Gregor Gysi auf Stadtbummel in Lüneburg

Lüneburg. „Den kenne ich doch“, dürfte mancher Lüneburger gedacht haben. Gregor Gysi, Linken-Urgestein und brillanter Redner, hat sich gestern die alte Salzstadt von seinem Lüneburger Parteikollegen Rainer Petroll zeigen lassen. Gysi gefiel vor allem die Altstadt. Und natürlich auch der Platz Am Sande – allerdings mit einer Einschränkung. „Die Kirchturm ist leider nicht so schief wie in Pisa“, meinte der Politiker mit geradem Blick auf die Johanniskirche. „Sonst wären hier wohl noch mehr Touristen.“

Anschließend nahm er sich noch Zeit für ein Interview mit LZ-Politik-Chef Werner Kolbe,

bevor es am Abend in Richtung Ritterakademie ging. Dort diskutierte er mit Schülern des Gymnasiums Lüneburger Heide. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, hat Gysi auf ein Honorar verzichtet. Vielleicht aber auch, weil diese Diskussionen mit den „Zeitgenossen von morgen“ meistens – wie Gysi betont – mehr Spaß machen würden als Dispute mit Politikern. Ob er recht damit hatte, erfahren Sie morgen in der LZ.

Das Interview erscheint am Freitag kommender Woche. Ein Video-Interview mit Gregor Gysi gibt es im Laufe des Tages auf www.lzplay.de im Internet. wko



Kurzer Plausch auf dem Platz Am Sande: Gregor Gysi (r.) spricht mit LZ-Politik-Chef Werner Kolbe über seine Lüneburg-Eindrücke. Anschließend ging es im Verlagsgebäude um politische Themen. Foto: us

Schau der Kaninchen

Lüneburg. Der Kaninchenzuchtverein HH95 veranstaltet am Sonnabend und Sonntag, 29. und 30. Oktober, jeweils von 10 bis 16 Uhr eine Kaninchenschau im Kiebitzmarkt in Rettmer. Zu sehen sind mehr als 100 Tiere. Neben einer Tombola, Kuchen und Bratwürsten ist eine Kaninhop-Vorführung am Sonntag um 11 Uhr Höhepunkt des Wochenendes. Dabei werden trainierte Kaninchen einen Hindernisparcours durchlaufen. Der Eintritt ist frei. lz

Studieren auf Probe

Lüneburg. Schüler frühzeitig auf wissenschaftliche Berufsfelder aufmerksam zu machen und besonders Kindern aus nicht-akademischen Elternhäusern die Scheu vorm Studium zu nehmen, sind wesentliche Ziele des Projekts „Studieren probieren“ der Leuphana. Vom 31. Oktober bis zum 11. November werden 64 Zehntklässler der Kooperativen Gesamtschule Schneverdingen davon Gebrauch machen und die Universität kennenlernen.

Die Schüler besuchen Vorlesungen und Seminare, die sie in der Mehrzahl nach persönlichen Interessen auswählen. Zudem erhalten sie Informationen zu verschiedenen Studienprogrammen und lernen das universitäre Leben kennen. Die Schüler sollen auch einen Eindruck davon gewinnen, welche Voraussetzungen sie für ihr Wunschstudium erfüllen sollten. Tutoren unterstützen die Probe-Studenten. lz

Anno 1900
• CAFE • RESTAURANT
Lüneburg
Schnitzelpalast

25 Jahre



Ob Schnitzel-, Schärfe- oder Kartoffelmeisterschaften, verrückte Ideen hat das Anno 1900 bzw. Martin Lühmann schon immer auf Lager, und das bereits seit 25 Jahren.

Am 31.10.2016 heißt es wieder Halloween, einige besondere Speisen werden dafür vorbereitet, wie Schnitzel Van Helsing oder Rumpsteak Graf Dracula. Zu allen Gerichten werden verschiedenste Beilagen gereicht. Für Gäste mit Kostüm hält Wirt Martin Lühmann eine Überraschung bereit!

Im Dry Aged Schrank finden Gäste neben Rindersteaks auch Kamel-, Straußen- und auch Kängurusteak. Dazu wird gerne eine von den frisch gezapften 6 Biersorten serviert.

Für die Weihnachtsfeier sind noch einige Termine frei. Ob Dreigang-Menü oder Buffet, auch individuelle Wünsche werden gerne umgesetzt.

Und nach dem Schnitzel... Dart, Billard, Tischfußball spielen, kein Problem, das Shooters gehört dazu. **NEU** - Demnächst nur bei uns im Shooters: Playstation 4 VR spielen.

Am 25.12. und 26.12. ist mittags von 11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Am 31.12. von 17.00 bis 22.00 Uhr.

Aber im Shooters gibt es wieder die MEGA Party inkl. Essen, Getränke und Unterhaltung! Das diesjährige Motto ist „auf der Reeperbahn“ ...das wird lustig!

Alle Veranstaltungen und Aktionen auch bei Facebook oder in der Anno1900 App!

Unsere Speisen findet man auch im Lieferservice Bestellsystem unter:
www.anno1900-lueneburg.de

Auf der Altstadt 8 · 21335 Lüneburg · Tel. (04131) 41480